



Statement zu der Vereinbarung zwischen der Europäischen Union und den USA über das Programm zur Verfolgung der Terrorismus-Finanzierung

30. November 2009

Die Vereinbarung zwischen der Europäischen Union und den USA über das Programm zur Verfolgung der Terrorismus-Finanzierung, die heute von dem Rat der Europäischen Union veröffentlicht wurde, ist von großer Bedeutung für die Finanzindustrie. Unserer Auffassung nach soll diese Vereinbarung alle Anbieter von internationalen Zahlungsverkehrsdienstleistungen betreffen und die Bedingungen regeln, unter denen Zahlungsverkehrsdaten durch Behörden in der Europäischen Union den US-Behörden für Zwecke der Terrorismusbekämpfung zugänglich gemacht werden sollen.

SWIFT ist an den Gesprächen zwischen der EU und den USA nicht beteiligt, verfolgt jedoch die nächsten Schritte im Entscheidungsprozess der EU mit großer Aufmerksamkeit. Eine Umsetzung dieser Vereinbarung muss sicherstellen, dass die heute bereits bestehenden Maßnahmen zum Schutz der persönlichen Daten von Bürgern der EU beibehalten werden. Der gesetzliche Rahmen muss eindeutig sein und darf keinerlei Ungewissheit lassen, um Rechtssicherheit für privatwirtschaftliche Unternehmen in ihrem operativen Geschäft zu gewährleisten.

SWIFT hält sich an die Gesetze und Vorschriften der Länder, in denen es tätig ist. Der Schutz der Daten unserer Kunden ist und bleibt ein Kernstück des geschäftlichen Handelns von SWIFT.

Unter folgendem Link finden Sie die Details der Vereinbarung, veröffentlicht von dem Rat der Europäischen Union: <http://register.consilium.europa.eu/pdf/en/09/st16/st16110.en09.pdf>

Des Weiteren finden Sie anbei die Rede von Lázaro Campos vor dem Europäischen Parlament.